Liebe Freunde und Förderer unserer Stiftung, sehr geehrter Herr Rillig (in Vertretung für das Kollegium und die Schülerschaft des Schwerd-Gymnasiums),

gern berichten wir nach Rückkehr von unserer diesjährigen Namibia-Reise wieder einmal über die Aktivitäten und die zwischenzeitliche Entwicklung unserer Stiftung .

Den ersten Besuch statteten wir dem von uns aufgebauten und mit unserer Förderung von einem Pfarrer und seiner Frau seit mehreren Jahre betriebenen Kindergarten

in Okahandja Park, dem größten Armenviertel von Windhoek, ab. Hier konnten wir uns davon überzeugen, dass die Übernahme in die Alleinverantwortung der Pfarrersfamilie geglückt ist und dort weiterhin gute Arbeit geleistet wird.

In Swakopmund, wo wir unser Early Learning Center (ELC) als Partner der dortigen Stiftung "Mondesa Youth Opportunities" (MY0) betreiben, durften wir feststellen, dass alle Aktivitäten sehr erfolgreich laufen, vor Ort einen sehr guten Ruf haben und deshalb auch stark nachgefragt werden. Zur Erinnerung: MYO (gestiftet und gemanagt von Rotariern) bietet seit mehr als zehn Jahren etwa 120 Schülern vom 4. bis zum 10. Schuljahr eine Nachmittagsbetreuung - beginnennd mit einem Mittagessen, dem sich, soweit nötig, Nachhilfe und darüber hinaus Unterricht Musik, Kunst, Computer, Sport u.a.) anschließt. Diese für uns an deutschen Schulen selbstverständlichen Fächer werden von den staatlichen Schulen, von denen die meisten in einem desolaten Zustand sind, nicht angeboten. Auf dem dortigen, großzügigen "Campus" betreiben wir mit jetzt drei Klassenräumen unser Early Learning Center (ELC), ein zweijähriges vormittägliches Kindergarten-/Vorschul-programm für 75 Kinder. Etwa ein Drittel dieser Kinder erhält

aufgrund besonders problematischer familiärer Verhältnisse sogar eine Ganztagsbetreuung. Nur am Rande sei noch erwähnt, dass "unsere" Kinder auch regelmäßige

Mahlzeiten erhalten.

Mit einiger Verspätung - ausgelöst durch die deutsche Botschaft, die eine wiederholt zugesagte finanzielle Förderung für den Bau des dritten Klassenraumes wegen allgemeiner Mittelkürzungen letztendlich ablehnen musste - konnte im April dank einiger großzügiger Sonderspenden der Bau doch noch kurzfristig erstellt werden. Die Außenanlage mit noch einigen weiteren Spielgeräten wird in diesen Wochen hergerichtet. Auch hier sind noch Sonderspenden - ebenso für eine kleine Küche sowie die Innenausstattung - sehr willkommen, da wir derzeit die Ressourcen von MYO in Anspruch nehmen müssen.

Wenn es unsere finanzielle Situation mittelfristig erlaubt, wollen wir für überdurchschnittlich motivierte Kinder nach Abschluß ihres Vorschulprogramms ergänzend zum Besuch

der normalen Schule eine Nachmittagsbetreuung anbieten. Damit sollen die schulisch besseren Kinder eine Chance haben, ab dem 4. Schuljahr in die Förderung von MYO und deren anspruchsvolles Programm wechseln können. Wie schon wiederholt ausgeführt, ist nach unserer jetzt fast zehnjährigen Erfahrung vor Ort eine konsequente Ausbildungsförderung die bestmögliche Entwicklungshilfe. Diese Aussage steht auch vor dem Hintergrund der erschütternden Bilanz des namibischen Bildungsministers, der vor einigen Wochen eingestehen musste, dass 2014 jeweils mehr als 50 % der Schüler aller (!) Schulformen keinen Schulabschluß erreicht haben.

Sehr gern wiederhole und erneuere ich auch an dieser Stelle unseren Dank für Ihre dauerhafte und großzügige Unterstützung, die Teil unserer Motivation ist.

Für den Stiftungsvorstand grüßt ganz herzlich

Dieter Krebs

Unser Konto: Little House of Hope -- IBAN: DE34 5012 0383 0000 9779 91